

Ausstellung in der Galerie Papageno

In der Galerie Papageno, Herrengasse 30, Vaduz, wird am Donnerstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr eine Ausstellung von Myriam Bargetze und Hector Solari eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 30. Juni.

Am 13. September 1987 fand eine Performance «Prozess – Prozession» der beiden Künstler anlässlich der Rheinzeichen – Ausstellung auf der alten Rheinbrücke Vaduz-Sevelen statt. Sechs Mäntel aus Draht und gefärbtem Stoff prozessierten durch die Brücke auf die andere Rheinseite, wurden an Galgen gehängt und verbrannt. Das Publikum folgte den wandelnden Mänteln. Es wurde kaum gesprochen. Die Stimmung ermittelte eine erwartungsvolle Spannung vermischt mit einer Andachtsstille, denn zwischen dem Anfang (Mäntel anziehen) und dem Ende (Mäntel ausziehen, hängen und verbrennen), passierte eigentlich nichts. Das Geschehen integrierte jeden der mitging, jeder beteiligte sich an der Stimmung, jeder spürte.

Sie versuchten dieses Thema der Performance weiter zu bearbeiten, wobei sie sich konkret auf den Moment zwischen Anfang und Ende konzentrierten. Die darin enthaltene Zeit bestimmten sie als Zwischenzeit.

«Es gibt Zyklen die sich ständig wiederholen, die eigentlich kein Anfang und kein definitives Ende haben. Es ist schwierig, bewusst mit der Zeit zu leben. Sie fordert Konzentration und eine gewisse Intensität in der Realisierung eines Momentes. Man entdeckt, wie schnell die Vergänglichkeit ist, wieviel sie verändert und erwartet gleichzeitig etwas Neues im Veränderten.»

Als ein Versuch, dieser Zwischenzeit bewusst zu werden, die Zeit eines Wartens zu bestimmen, sehen die Künstler ihre jetzige Arbeit, die ab dem 19. Mai im Papageno zu besichtigen ist. Zur Eröffnung findet auf dem Parkplatz des Papageno eine Performance «Stumme Aktion» statt (ca. gegen 20.00 Uhr).